

Stellenausschreibung

(Az: LGL-E251/1/7)

Das Landgericht Leipzig beabsichtigt ab 1. September 2025 zwei Stellen eines Geschäftsstellenverwalters (m/w/d) unbefristet in Vollzeit (40 Stunden) zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben einer Serviceeinheit/Geschäftsstelle gehören insbesondere:

- alle Aufgaben nach den Vorschriften über die Akten- und Registerführung, wie z.B. die Aktenanlage, Aktenführung, Führen der Zählkarten und Statistiken, Fristenüberwachung, auch in elektronischer Form
- die Erteilung von Beschluss- und Urteilsausfertigungen und -abschriften sowie Vollstreckungsklauseln, die Erteilung von Rechtskraftvermerken, die Anforderung von Notfristzeugnissen,
- Ausfertigung und Mitteilung der Terminbekanntmachungen und Ladungen,
- Abwicklung des Parteiverkehrs,
- Protokolldienst,
- die Erledigung sämtlicher Schreibaufgaben (Protokolle, Urteile, Beschlüsse und Verfügungen)

Anforderungsprofil:

- Berufsabschluss als Justizfachangestellte/r
- Berufsausbildung zum/zur Rechtsanwaltsfachangestellten oder
- möglichst Erfahrungen im Geschäftsstellenbereich der Justiz,
- flexible Arbeitszeitgestaltung (Protokolldienst, Verhandlungstermine am Nachmittag oder Abend) und hohe Belastbarkeit,
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit,
- Kenntnisse im Umgang mit dem PC (WORD, Excel, Outlook) und gute Schreibkenntnisse im 10-Finger-System,
- gute Umgangsformen und Kommunikationsfähigkeit

Darüber hinaus wird ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Teamfähigkeit erwartet.

Von Vorteil sind:

- Erfahrungen bei der Arbeit mit forumSTAR
- Erfahrungen im Zivil- und Strafbereich
- Erfahrungen im Umgang mit E-Verfahrensakten

Soweit Sie die nebenstehenden Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie bis zum 3. August 2025 um Zusendung Ihrer aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Aktenzeichens LGL-E251/1/7

an das

**Landgericht Leipzig
Verwaltung**
Harkortstraße 9
04107 Leipzig

oder per E-Mail an
Verwaltung@
lgl.justiz.sachsen.de*

Ihre Ansprechperson
Herr Peter Teichmann
Telefon: +49 341 2141-283

Web:
www.justiz.sachsen.de/lgl

Bewerbungen, die nach dem 3. August 2025 eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

*Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente nur über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach; nähere Informationen unter www.egvp.de

Vergütung:

Die Einstellung erfolgt bei Vorliegen der sachlichen und persönlichen Voraussetzungen nach der Entgeltgruppe 9a des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Grundsätzlich werden neu eingestellte Beschäftigte der Stufe 1 der jeweiligen Entgeltgruppe zugeordnet. Verfügt eine Bewerberin/ein Bewerber anerkanntermaßen über einschlägige Berufserfahrung von einem Jahr oder mehr, kann auch eine Zuordnung zu einer höheren Erfahrungsstufe innerhalb der Entgeltgruppe erfolgen.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Ein Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist der Bewerbung beizufügen.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können nicht erstattet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung, Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Die Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden. Die Daten werden nach endgültigem Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht, soweit sie nicht mehr notwendig sind (ausführliche Informationen unter: <https://www.sachsen.de/datenschutz.html> - "Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 der Datenschutz-Grundverordnung").